



**FRANK SCHMITT**  
Mitglied der  
Hamburgischen Bürgerschaft

Newsletter No. 15 - Januar 2015

## Termine im Wahlkreis Vier

### Olaf Scholz im Gespräch

Wie in den letzten Jahren besucht Olaf Scholz in seiner Gesprächsreihe regelmäßig jeden Wahlkreis in Hamburg. Nutzen Sie die Gelegenheit ihm Ihre Fragen zu stellen!

**Donnerstag, 15. Jan., 19.30 Uhr**

Bürgerhaus Bornheide,  
Bornheide 76, 22549 Hamburg



Frank Schmitt und Olaf Scholz im Hamburger Rathaus

### Fluglärm über Lurup

Anne Krischok und Frank Schmitt laden ein zur Diskussion zum Thema Fluglärm mit dem Leiter des Zentralbereichs Umwelt am Hamburg Airport Axel Schmidt. Diskutieren Sie mit!

**Dienstag, 20. Januar, 19.00 Uhr**

Schule Langbargheide, Theatersaal,  
Langbargheide 40, 22547 Hamburg

### Besuch im Seniorenzentrum

Frank Schmitt lädt zu Kaffee & Kuchen ein und informiert über die bevorstehende Bürgerschaftswahl und das Wahlrecht in Hamburg.

**Mittwoch, 28. Januar, 15 Uhr**

Seniorenzentrum Böttcherkamp  
Böttcherkamp 187, 22549 Hamburg

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Hamburger Westen!

Zunächst möchte ich es nicht versäumen, Ihnen für das noch neue Jahr alles Gute zu wünschen: Gesundheit, Glück und Erfolg bei all Ihren Vorhaben.

Im Rückblick auf das zurückliegende Jahr freue ich mich, dass wir in allen Politikbereichen sehr ordentliche Ergebnisse erzielen konnten: Vom Wohnungsbau über die Haushaltslage bis zu den aktuell sehr positiven Umschlagszahlen im Hafen. Das ist ein Erfolg der Menschen und der Unternehmen in dieser Stadt. Im Zusammenspiel mit der Politik, die die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen hat, sorgen sie für Wachstum und Zusammenhalt in Hamburg.

Senat und Regierungsfraktion haben 2014 sowie in der gesamten Wahlperiode viel erreicht. Aber wir haben auch noch viel vor. Unsere Zusage des ordentlichen Regierens mit der konsequenten Umsetzung unserer Wahlversprechen galt für diese Wahlperiode - und gilt auch für die nächste. Dazu gehört ebenso, sich nicht selbstzufrieden zurückzulehnen, sondern weiter hart an den Themen der Stadt und des Wahlkreises zu arbeiten, Dinge anzuschieben und Probleme zu lösen.

Der Mitte Dezember in der Bürgerschaft beschlossene Haushalt liefert eine gute Grundlage, damit Hamburg auf Kurs bleibt: Trotz Schuldenbremse ermöglicht er weiterhin Spielräume für die Schwerpunktsetzung bei Bildung, Betreuung, Wohnungsbau und Sanierung. Mit zahlreichen Initiativen, insbesondere zu Qualitätsverbesserungen in Krippe und Kita, hat die SPD-Fraktion diesem Haushalt ihren Stempel aufgedrückt. Besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, mit den Trägern und Verbänden einen langfristigen Plan zur Verbesserung der Betreuungssituation in den Kitas zu erreichen.

Die insgesamt sehr guten Zustimmungswerte zum Senat und insbesondere zum Bürgermeister sind ein sehr respektables Zeugnis und - wenn man sich bundesweit umschaute - beileibe keine Selbstverständlichkeit für eine Landesregierung nach vier Jahren Amtszeit. Insofern ist mit Blick auf die Bürgerschaftswahl noch alles drin: Wir werden in den kommenden Wochen weiter hart arbeiten, den intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt suchen und für ein starkes Mandat für die SPD am 15. Februar 2015 werben. Ich selbst kandidiere erneut auf Platz 1 der Liste der SPD im Wahlkreis Vier und freue mich auf interessante Gespräche und Begegnungen in den kommenden Wochen.

Herzlichst

Ihr und Euer

Frank Schmitt





## Berichte aus dem Wahlkreis Vier

### Troncmittel

#### Tore für den SVL

Nach dreitägiger Beratung Mitte Dezember hat die Hamburgische Bürgerschaft den Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016 verabschiedet. Dabei wurde auch über die Verteilung der Troncmittel entschieden. Der Tronc stammt aus der Trinkgeldkasse der Spielbanken. Vier Prozent der Steuereinnahmen aus dem Tronc werden in Hamburg zur Förderung gemeinnütziger Zwecke auf Vorschlag der Mehrheitsfraktion vergeben. Frank Schmitt hatte sich im Vorfeld der Beratungen für Projekte aus seinem Wahlkreis im Hamburger Westen stark gemacht.

„Ich freue mich ganz besonders, dass auf mein Engagement hin der Antrag des SV Lurup volle Berücksichtigung gefunden hat“, so Frank Schmitt. „Es ist mir wichtig, die lokalen Vereine, die tolle Angebote für Jung und Alt im Stadtteil anbieten, zu unterstützen.“

Die Troncmittel können nur für investive Maßnahmen, d.h. nur für Sachanlagen verwendet werden. Der SV Lurup wird mit den Geldern nun im kommenden Jahr neue Tore für die Jugendmannschaften anschaffen. Dieses Jahr durften sich Dank der Troncmittel aus 2013 bereits die Kita Holzwurm in Lurup über eine mobile Trennwand und das Goethe-Gymnasium über einen neuen Trinkwasserspender freuen. Die Volksspielbühne Rissen hat eine neue Mikrofonanlage bekommen.

### Bürgerdialoge

#### Frank Schmitt im Gespräch

Seit 2011 bietet Frank Schmitt regelmäßig Bürgerdialoge in allen Stadtteilen seines Wahlkreises an. In den letzten Wochen war der Abgeordnete in Blankenese, Sülldorf, Nienstedten und Osdorf unterwegs. „Auch hier kann ich sagen, Versprechen gehalten!“, unterstreicht Frank Schmitt. „In jedem der vier Jahre dieser Legislaturperiode war ich mindestens ein Mal in jedem Stadtteil des Wahlkreises Vier vor Ort für die Menschen ansprechbar.“

Zum Wahlkreis Vier gehören neben den genannten Stadtteilen auch noch Lurup, Iserbrook und Rissen. Mit der Bürgerschaftswahl 2015 kommt außerdem Groß Flottbek dazu.



Die Besucher des Bürgerdialoges in Blankenese hörten den Ausführungen von Frank Schmitt zu ihren Fragen gespannt zu.

„Bei meiner politischen Arbeit ist es mir sehr wichtig, dass ich für die Menschen aus meinem Wahlkreis, die ich in der Bürgerschaft vertrete, auch ansprechbar bin und gleichzeitig unsere Politik transparent erkläre“, führt Frank Schmitt aus.

„Dazu gehören die regelmäßigen Bürgerdialoge ebenso wie meine Internetseite und mein Newsletter.“

Nicht bei allen angesprochenen Themen kann Frank Schmitt bei den Bürgerdialogen direkt eine Antwort geben. Sein Büro und er gehen den Fragestellungen aber immer nach. Auch wenn dies manchmal etwas mehr Zeit braucht, soll jeder eine Antwort erhalten. „Als Wahlkreisabgeordneter komme ich mit sehr vielen, sehr unterschiedlichen

Themen in Berührung. Da lerne ich auch immer etwas Neues dazu. Das macht den Charme der Funktion eines Wahlkreisabgeordneten aus“, freut sich Frank Schmitt.

### Unterwegs im Wahlkreis

**FRANK SCHMITT**

**ZU GAST BEI...**

**...einer Kita**



Im Dezember hospitierte Frank Schmitt für mehrere Stunden in einer Kita im Wahlkreis Vier. Er ließ sich nicht nur theoretisch von den alltäglichen Herausforderungen bei der Betreuung der Kleinsten berichten, sondern arbeitete aktiv mit. Morgens stand er den Erzieherinnen und Erziehern im Krippenbereich zur Seite. Später half er tatkräftig bei den älteren Kindern im Elementarbereich mit.

„Ich habe mich sehr über die Gelegenheit gefreut, die Arbeit und Abläufe in der Kita kennen zu lernen“, so der Sozialpädagoge Frank Schmitt, der sich als Mitglied im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend unter anderem auch mit dem Thema Kindertagesbetreuung beschäftigt. „Die Mitarbeit in der Kita war eine gute Gelegenheit, neue Ideen, Kritik und Verbesserungsvorschläge in die Politik mitzunehmen.“

Möchten Sie die Arbeit in Ihrem Betrieb, Verein oder Einrichtung auch mal Ihrem Wahlkreisabgeordneten auf praktische Art und Weise näher bringen?

Frank Schmitt besucht Sie gerne in seinem Wahlkreis im Hamburger Westen. Nehmen Sie einfach über das SPD-Abgeordnetenbüro Kontakt auf!

Lurup

## Ursachenforschung zum Fluglärm

Seit Sommer des vergangenen Jahres erreichten das Abgeordnetenbüro von Frank Schmitt verstärkt Klagen von Luruperinnen und Lurupern über Fluglärm in ihrem Stadtteil.

„Ich kann die Sorgen meiner Mitbürger gut verstehen. Gerade in den frühen Morgen- und den späten Abendstunden und an den Wochenenden braucht jeder ein bisschen Ruhe. Deshalb möchte ich die Gründe für die veränderten Flugbewegungen in Erfahrung bringen.“ Dabei stellt sich auch die Frage, ob



Fluglärm belastet nicht nur die Nerven, sondern auch die Gesundheit.

die bestehenden Bahnbenutzungsregeln für den Flughafen Hamburg eingehalten werden. Diese sehen vor, dass Starts in Richtung Norden (Ohmoor/ Quickborn) erfolgen sollen, um möglichst wenig Menschen mit dem Fluglärm zu belasten. Genauso soll zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens über Norden gelandet werden. Diese Regeln stehen allerdings unter dem Vorbehalt, dass dies unter Aspekten der Flugsicherheit möglich ist. Die Entscheidung trifft der jeweils diensthabende Lotse der Deutschen Flugsicherung nach pflichtgemäßen Ermessen.

Um Licht ins Dunkel zu bringen, stellte Frank Schmitt bereits im September 2014 eine Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 20/13084) an den Senat. Der Senat erklärte in seiner Antwort, dass die Starts und Landungen im Vergleich zu 2013 tatsächlich um 64% zugenommen

haben und begründete dies unter anderem damit, dass 2013 wegen einem Schaden an der Piste 1 von April bis September gar keine startenden und landenden Großflugzeuge Lurup überflogen. Nach dieser Ausnahmesituation 2013 mit extrem wenigen Starts und Landungen erscheine der Fluglärm in diesem Jahr daher auch vergleichsweise stark. Der Senat erklärte weiter, dass zudem die Piste 2 wegen Instandhaltungsarbeiten vom 8. bis 21. September 2014 gesperrt war und somit verstärkt An- und Abflüge über Lurup stattfanden.

„Auch nach Abschluss der Bauarbeiten im September letzten Jahres hat der Fluglärm in der Wahrnehmung der Luruperinnen und Luruper jedoch nicht abgenommen.“, äußert sich Frank Schmitt besorgt. „Deshalb habe ich zugesagt dem Problem weiter nachzugehen.“ So hat Frank Schmitt Kontakt mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt aufgenommen, um detaillierte Erklärungen zu den Flügen über Lurup zu erhalten. Die Antwort der Behörde wird derzeit noch ausgewertet.

Um den Betroffenen zudem die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen persönlich mit einem Experten zum Thema zu diskutieren, bietet Frank Schmitt zusammen mit seiner Wahlkreiskollegin Anne Krischok zu diesem Thema eine Diskussionsveranstaltung an (siehe „Termine im Wahlkreis Vier“, Seite 1).

Lurup

## Vorlesen am Nikolaustag

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass Frank Schmitt am jährlich stattfindenden Adventsingen am Nikolaustag an der Schule Langbargheide teilnimmt. So auch 2014. Im Anschluss besuchte der Abgeordnete dann die „Birkenklasse“ um den Kindern vorzulesen. Die Klasse hatte Frank Schmitt bereits im Frühjahr im Hamburger Rathaus besucht und ihn sich als Vorleser gewünscht.



## Aus der Bürgerschaft

Haushaltsberatungen

## Haushalt 2015/2016 beschlossen

In der Woche vor Weihnachten hat die Bürgerschaft an drei Tagen in Folge über den Doppelhaushalt 2015/2016 beraten und beschlossen.

Im Zentrum der Haushaltspolitik des SPD-geführten Senats und der SPD-Fraktion in der Bürgerschaft stehen eine verlässliche Finanzpolitik, die Einhaltung der Schuldenbremse und wichtige Investitionen in die Zukunft Hamburgs. Dabei bilden die Bereiche Wohnungsbau, Bildung, Kinderbetreuung und Sanierung der öffentlichen Infrastruktur die Schwerpunkte.

Die Ausgaben für frühe Bildung und Betreuung werden im neuen Haushalt deutlich ansteigen. Mit einem Zusatzantrag der SPD-Fraktion wurden zusätzliche Ausgaben für die Steigerung der Betreuungsqualität beschlossen (siehe auch folgenden Artikel).

„Dass dem SPD-Senat und der Bürgerschaftsfraktion die Politik mit den Menschen vor Ort sehr wichtig sind, zeigt sich auch an der Erhöhung des Quartiersfonds um eine Million Euro. Damit stärken wir der Stadtteilarbeit finanziell den Rücken“, sagt Frank Schmitt, der auch Mitglied im Ausschuss für Verfassung und Bezirke ist. Außerdem weist er darauf hin, dass die Steigerungsrate der Bezirkshaushalte über dem Durchschnitt anderer Behörden liege.

## Kinderbetreuung

### Verbesserungen der Betreuungsqualität

Die SPD bringt Hamburg bei der Kinderbetreuung weiter voran. In der Vertragskommission Kinderbetreuung haben Sozialbehörde und Träger ein Eckpunktepapier zur Qualität der Kindertagesbetreuung verabschiedet. Darin bekennen sich beide Seiten zu dem Ziel, in den nächsten zehn Jahren schrittweise eine Verbesserung der Fachkraft-/Kind-Relation zu erreichen. Als Zielmarke wurde vereinbart, dass in den Krippen (0-3 Jahre) nur noch 4 Kinder und bei den Älteren im Elementarbereich (3-6 Jahre) nur noch 10 Kinder von einer Erzieherin oder einem Erzieher betreut werden.



Verbesserungen bei der Kitabetreuung schaffen bessere Bildungschancen für Hamburgs Kinder.

Bereits zum 1. April 2015 wird der Betreuungsschlüssel bei Kindern im Alter bis zu 24 Monate um 10 Prozent steigen. Die SPD-Fraktion hat in der Bürgerschaft im Rahmen der Haushaltsberatungen die hierfür erforderlichen Mittel beantragt.

„Nachdem die Kitaplätze erfolgreich ausgebaut wurden, der Rechtsanspruch etabliert wurde und wir die fünfstündige Beitragsfreiheit umgesetzt haben, machen wir nun mit den vereinbarten Qualitätsverbesserungen einen weiteren, wichtigen Schritt nach vorn in der Kinderbetreuung in Hamburg“, so Frank Schmitt, der auch Mitglied im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend ist. „Dass dies überhaupt möglich ist, verdanken wir auch der seriösen Haushaltspolitik der SPD, geprägt von der Einhaltung der Schuldenbremse und wichtigen Investitionen in die Zukunft unserer

Stadt – und diese fängt bei unseren Kindern an!“

Nach heutigem Stand werden für die Qualitätsverbesserungen in der Kinderbetreuung in der Endstufe an die 120 Millionen Euro pro Jahr an zusätzlichen Ausgaben notwendig sein. Diese Kosten sollen zu zwei Dritteln von der Stadt und zu einem Drittel von den Kitas über einen Qualitätsbeitrag getragen werden. „Das ist eine gemeinsame Kraftanstrengung für die Kinder dieser Stadt, bei der die Träger dankenswerterweise mithelfen“, freut sich Frank Schmitt.

Da die Erreichung des Ziels aus Sicht vieler Expertinnen und Experten (z.B. auch die vielzitierte Bertelsmann-Studie) von den Ländern und Kommunen nicht allein gestemmt werden kann, sollen politisch alle Anstrengungen unternommen werden, Bundesmittel zur Verbesserung der Betreuungsqualität in Krippe und Kita in die Bundesländer und damit auch nach Hamburg zu lenken.

„Wir haben im Kita-Bereich bisher alle Versprechen eingehalten – und das werden wir auch bei den Vereinbarungen zum Qualitätsausbau tun“, verspricht Frank Schmitt.

## Haushalt

### Schuldenstopp 2014

Die SPD ist 2011 mit dem Ziel angetreten, den Hamburger Haushalt wieder in Ordnung zu bringen. Der damals eingeschlagene Kurs wurde von SPD-Senat und Bürgerschaftsfraktion seither konsequent verfolgt.

Auch wegen dieser verantwortungsbewussten Haushaltspolitik und der damit verbundenen Ausgabendisziplin war es nun möglich, dass die Stadt schon 2014 erstmals seit langer Zeit keine neuen Schulden aufnehmen musste.

„Solide Finanzen sind die Grundlage für eine gute Politik, die den Menschen Chancen eröffnet und die Stadt zukunftsfit hält. Das Geld, welches wir für Zinsen ausgeben müssten, brauchen wir dringend in

anderen Bereichen“, so Frank Schmitt. „Wir werden deshalb den Weg einer verantwortungsbewussten und generationengerechten Haushaltspolitik auch in den nächsten Jahren konsequent fortsetzen“, so Schmitt weiter.

## Wahlmotivationskampagne

### Du bist entscheidend!

Zur Bürgerschaftswahl im Februar 2015 wird es erneut eine Wahlmotivationskampagne unter dem Motto „Du bist entscheidend!“ geben.

Dabei sollen insbesondere auch die jungen Hamburgerinnen und Hamburger im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Denn die ca. 27.000 16- und 17-Jährigen dürfen das erste Mal die Bürgerschaft mitwählen. „Es ist wichtig, gegen Politikverdrossenheit anzukämpfen und die Jugendlichen für Politik zu begeistern.“, so Frank Schmitt, der sowohl Mitglied im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend als auch im Ausschuss für Verfassung und Bezirke ist. „In diesem Bereich müssen Politik und Schulen noch mehr Aufklärungsarbeit leisten.“



Logo der Kampagne „Du bist entscheidend“

Ein besonderes Angebot an die Schulen ist dabei die Juniorwahl. Sie macht Demokratie praktisch erlebbar. Im Unterricht werden zunächst das Hamburger Wahlrecht und die Hamburger Politik behandelt. Darauf folgt eine Simulation des Wahlgangs eine Woche vor dem 15. Februar mit Stimmzetteln, Urnen und Wahlkabinen. Alle Materialien werden den Schulen kostenfrei zur Ver-

Fortsetzung nächste Seite ►►►

►►► Fortsetzung

fügung gestellt. Außerdem hat jede Schule die Möglichkeit im Rahmen des Projekts „It’s Your Choice“ eine Podiumsdiskussion mit den Mitgliedern der Jugendorganisationen der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien auszurichten.

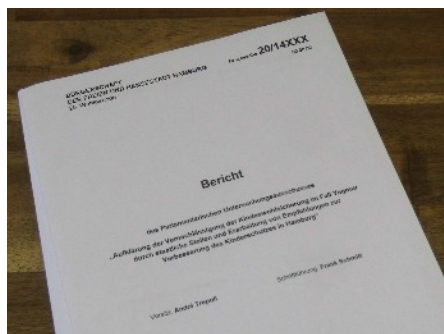
PUA Yagmur

## Abschlussbericht verabschiedet

Am 18. Dezember 2014 - dem ersten Todestag der kleinen Yagmur - kam der Parlamentarische Untersuchungsausschuss (PUA) „Yagmur - Kinderschutz in Hamburg“ zum letzten Mal zusammen. Einstimmig wurde der Abschlussbericht verabschiedet, der in den vorangegangenen Sitzungen beraten wurde. Neben einer Analyse von Fehlern enthält der Bericht auch konkrete Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes.

Seit Februar hatte Frank Schmitt als Schriftführer an den Beratungen des Ausschusses mitgewirkt. Wie Frank Schmitt in der Debatte der Bürgerschaft zur Einsetzung des Untersuchungsausschusses für seine Fraktion zugesagt hatte, hat sich die SPD-Fraktion konstruktiv an der umfassenden Sachaufklärung beteiligt.

Obwohl es ein hohes Maß an Übereinstimmung gab und viele Beschlüsse über die Fraktionsgrenzen hinweg oder gar einstimmig angenommen wurden und die SPD-Fraktion im PUA keine Passage zur Verantwortung eines Bezirksamtsleiters, Senators oder Staatsrates gestrichen und keinen einzigen Satz hierzu umformuliert hat, haben die



Der über 600 Seiten umfassende PUA-Abschlussbericht

Oppositionsfraktionen Minderheitenberichte angekündigt. „Das ist bei Parlamentarischen Untersuchungsausschüssen alles andere als ungewöhnlich und war eigentlich schon klar, als der PUA seine Arbeit noch gar nicht begonnen hatte“, so Frank Schmitt. „Das ändert jedoch nichts an der großen Einigkeit zwischen allen im PUA mitarbeitenden Fraktionen, was die einvernehmlich beschlossenen Empfehlungen zur Verbesserung des Kinderschutzes in Hamburg angeht“, so Frank Schmitt weiter. „Das war der Auftrag des PUA und dieser wurde erfüllt. Es muss allen klar sein: Der Kinderschutz bleibt eine Daueraufgabe und duldet kein Nachlassen.“

Im Januar wird der Abschlussbericht im Plenum der Bürgerschaft debattiert (Termine finden Sie unter „Rathaustermine“, Seite 6).

Die Empfehlungen aus dem Abschlussbericht sind auf [www.frank-schmitt.info](http://www.frank-schmitt.info) bereits veröffentlicht. Sobald der komplette Abschlussbericht veröffentlicht wurde, finden Sie diesen im Internet unter [PUA-Yagmur.frank-schmitt.info](http://PUA-Yagmur.frank-schmitt.info). Ab dann können Sie den Bericht auch gerne im Abgeordnetenbüro einsehen.

Bürgerschaftswahl 2015

## Briefwahl

Alle Wählerinnen und Wähler können in Hamburg unkompliziert und ohne Angabe von Gründen Briefwahl beantragen. Bereits seit dem 1. Dezember steht dafür unter [www.hamburg.de/briefwahl](http://www.hamburg.de/briefwahl) ein Internetformular zur Verfügung. Auf diese Weise kann die Briefwahl beantragt werden, ohne auf den Erhalt der Wahlbenachrichtigung warten zu müssen. Noch bis zum 10. Februar kann die Briefwahl online beantragt werden.

Zwischen dem 12. und 24. Januar werden die Wahlbenachrichtigungen zugestellt, die auch einen vorausgefüllten Briefwahlantrag enthalten. Durch Übersendung des Antrags an die vorgedruckte Adresse kann die Briefwahl auch postalisch beantragt werden.

Bürgerschaftswahl 2015

## Wie funktioniert das Wahlsystem?

Bei der Bürgerschaftswahl gibt es zwei Listen: Die Landesliste und die Wahlkreisliste. Auf jeder dieser beiden Listen können die Wahlberechtigten jeweils fünf Kreuze machen, insgesamt also zehn.

Auf der gelben Landesliste stehen in ganz Hamburg einheitliche Listen der zugelassenen Parteien zur Wahl. Als Spitzenkandidat steht auf der SPD-Liste Olaf Scholz an Platz 1.

Auf den Landeslisten können Sie Parteien und/oder Personen wählen.

Liste 1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
	Gesamtliste SPD <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
1	Scholz, Olaf 1958, Rechtsanwalt <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Die rote Wahlkreisliste ist in jedem der insgesamt 17 Wahlkreise anders. Auf den Wahlkreislisten können keine Parteien, sondern nur Personen gewählt werden. Die Reihenfolge der Kandidierenden wurde - mit Ausnahme der Einzelkandidierenden - durch die jeweiligen Parteien festgelegt.

Liste 1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD	
1	Schmitt, Frank Lurup, 1968, Sozialpädagoge <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Im Wahlkreis Vier kandidiert Frank Schmitt für die SPD auf Platz 1. „Ich werbe natürlich für zehn Stimmen für die SPD und freue mich über jeden, der mir sein Vertrauen schenkt“, so Frank Schmitt, der bereits 2011 als Spitzenkandidat der SPD mit dem besten Ergebnis im Wahlkreis Vier zum Wahlkreisabgeordneten gewählt wurde.

Detaillierte Informationen zum Wahlrecht erhalten Sie auch mit Zusendung der Wahlunterlagen. Übrigens: Sie dürfen am Wahltag auch dann in Ihrem Wahllokal an die Urne, wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht dabei haben. Die Vorlage eines gültigen Personalausweises genügt.

## Termine

### Hamburg weiter vorn

#### Wahlkampfabschluss

Zum Abschluss des Wahlkampfes begrüßt der Spitzenkandidat der SPD, Olaf Scholz, den SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel und die Ministerpräsidentin aus Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft.

**Donnerstag, 12. Feb., 18 Uhr**

Cruise Center, Hafency  
Am Grasbrookhafen 1, 20457  
Hamburg

### Tagesfahrt nach Berlin

#### Letzte Plätze!

Gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten aus Altona Dr. Matthias Bartke bietet Frank Schmitt eine Tagesfahrt nach Berlin an. Nur noch wenige Restplätze sind frei!

Im Mittelpunkt des Ausfluges steht das politische Geschehen im Bundestag und drumherum. Dr. Matthias Bartke gibt der Gruppe Einblicke in seinen politischen Alltag in Berlin. Zudem werden Sie die Möglichkeit haben, eine Bundestagsdebatte live von der Tribüne aus mitzuverfolgen und die Kuppel zu besuchen.

Der Kostenbeitrag beträgt 25 Euro pro Person, zum Mittagessen lädt Frank Schmitt Sie ein.



© Deutscher Bundestag / Arndt Oehmichen

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Büro von Frank Schmitt.

**Sichern Sie sich jetzt noch Ihren Platz!**

**Donnerstag, 29. Januar 2015**

**Abfahrt: 7.00 Uhr**

**Rückkehr ca. 21 Uhr**

SPD-Abgeordnetenbüro,  
Luruper Hauptstraße 274

## Rathausführungen

Frank Schmitt bietet regelmäßig kostenlose Führungen durch das Hamburger Rathaus an.



Seit 2011 führt Frank Schmitt persönlich Interessierte durch das Hamburger Rathaus.

### Führung für Erwachsene

**Freitag, 23. Januar, 17 Uhr**

**Donnerstag, 5. Feb., 17 Uhr**

Frank Schmitt führt seine Gäste persönlich durch das historische Rathaus. Die Führung dauert etwa eine Stunde.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Abgeordnetenbüro an.

### Rathausführungen für Jung und Alt

Wenn auch Sie mit einer Erwachsenengruppe oder aber einer Gruppe von Schulkindern plus Eltern das großartige historische Rathaus besichtigen möchten, dann vereinbaren Sie im SPD-Abgeordnetenbüro von Frank Schmitt einen Termin.

## Rathaustermine

### Bürgerschaftssitzungen

Plenarsaal im Rathaus

Für die Sitzungen der Bürgerschaft sollten Sie frühzeitig einen der begrenzten Plätze kostenfrei im Büro von Frank Schmitt reservieren.

Mi., 21. Januar, 15 Uhr

Do., 22. Januar, 15 Uhr

Mi., 4. Februar, 15 Uhr

### Ausschusssitzungen

Die Ausschüsse tagen öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Verfassungs- und Bezirksausschuss

Mi, 14.01., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151

### Familien-, Kinder- und Jugendausschuss

Fr., 09.01., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151

## Abgeordnetenbüro

### Öffnungszeiten

Montags von 10 bis 13 Uhr

Donnerstags von 14 bis 17 Uhr

Vereinbaren Sie außerhalb der

Öffnungszeiten bitte einen Termin.

### Kontakt

Frank Schmitt, MdHB

SPD Abgeordnetenbüro

Luruper Hauptstraße 274

22547 Hamburg

Telefon: (040) 876 004 66

Fax: (040) 876 004 67

E-Mail:

[abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info](mailto:abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info)

Internet: [www.frank-schmitt.info](http://www.frank-schmitt.info)

### Newsletter

Möchten Sie den Newsletter regelmäßig beziehen? Wollen Sie ihn abbestellen?

Lassen Sie es uns wissen oder tragen Sie sich selbst in den E-Mail-Verteiler ein:

[newsletter.frank-schmitt.info](mailto:newsletter.frank-schmitt.info)

### Impressum

V.i.S.d.P.: Frank Schmitt, MdHB

Redaktion: Bianca Kappelhoff

Luruper Hauptstraße 274

22547 Hamburg